

Sport

Wie für die Schülerinnen und Schüler im Abiturjahrgang 2021 werden auch für die Schülerinnen und Schüler im Abiturjahrgang 2022 (Q11 des Schuljahres 2020/2021) aufgrund der pandemiebedingten Beeinträchtigungen ausnahmsweise Inhalte ausgewiesen, die für die schriftliche Abiturprüfung 2022 nicht prüfungsrelevant sind. Die von der Streichung betroffenen Lehrplanabschnitte sind nachfolgend vollständig ausgewiesen. Die Streichungen sind dabei rot gekennzeichnet. Alle übrigen Lehrplanabschnitte (auch die hier nicht aufgeführten Abschnitte) der Jahrgangsstufen 11 und 12 sind in vollem Umfang prüfungsrelevant. Angesichts der Tatsache, dass die Gymnasien zum Teil in sehr unterschiedlicher Weise von den Auswirkungen der Pandemie betroffen sind, soll die Maßnahme zur Entlastung der Schülerinnen und Schüler beitragen und Planungssicherheit für die Abiturvorbereitung schaffen.

Mit Blick auf die Strukturierung des Fachlehrplans Sporttheorie im Additum ist der weiteren Behandlung und Schwerpunktsetzung der Lehrplaninhalte in der Sporttheorie die im Rahmen der Lehrerfortbildungen zur Sporttheorie in der Oberstufe des Gymnasiums stets empfohlene und auf LIS-Ebene erläuterte Variante 1 zugrunde zu legen: http://www.gym8-lehrplan.bayern.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/id_27062.html.“ Dies ermöglicht es, nötigenfalls weitere Anpassungen der prüfungsrelevanten Inhalte für die Abiturprüfung 2022 vorzunehmen.

Wenn im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie Schwerpunktsetzungen im Unterricht dazu führen, dass Lehrplaninhalte eines Ausbildungsabschnitts oder Schuljahres im darauffolgenden Ausbildungsabschnitt oder Schuljahr behandelt werden müssen, so ist im Hinblick auf die Anforderungen der Kolloquiumsprüfung zu beachten, dass zur Wahrung der Gleichbehandlung neben dem Lehrplan und den Bestimmungen der GSO die tatsächliche Unterrichtsgestaltung Grundlage für die Benennung der Themenbereiche sein kann. Es wird in diesem Zusammenhang insbesondere darauf hingewiesen, dass der Prüfungsausschuss aus Gründen der Gleichbehandlung für jeden Ausbildungsabschnitt mindestens drei Themenbereiche benennen können muss.

Nervensystem

- afferente und efferente Leitungsbahnen
- Sinnesrezeptoren, Analysatoren
- Aufbau und motorische Funktionen des zentralen Nervensystems
- ~~Bau und Funktion einer Nervenzelle~~
- ~~synaptische Verbindungen, Neurotransmitter~~
- neuronale Steuerung der Muskelkontraktion: motorische Einheit, Mechanismen der Abstufung von Kontraktionskraft und -geschwindigkeit, intra- und intermuskuläre Koordination

Motorisches Lernen

- ~~Lernphasen, Lernmodell~~
- ~~Anpassung des zentralen Nervensystems~~
- ~~interne und externe Einflussfaktoren (Entwicklung, Motivation, Seitigkeit, Transfer, Ermüdung u. a.)~~
- ~~Techniktraining~~
- ~~Erlernen taktischen Verhaltens: Individual-, Gruppen-, Mannschaftstaktik~~

~~Entwicklung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen und des motorischen Lernens im Altersgang~~

- ~~• Besonderheiten jeder Altersstufe, insbesondere des Kindes- und Jugendalters~~
- ~~• beschleunigte, verlangsamte, stagnierende und rückläufige Phasen der Entwicklung~~
- ~~• Chancen und Risiken für die Entwicklung der sportlichen Leistungsfähigkeit~~

Immunsystem und Hormonsystem

- ~~• Aufbau und Wirkungsweise des Immunsystems~~
- ~~• Reaktion des Immunsystems auf sportliche Belastungen~~
- Bedeutung wichtiger Hormone für die sportliche Leistungsfähigkeit

Beweglichkeitstraining

- ~~• Bedeutung der Beweglichkeit~~
- ~~• Arten der Beweglichkeit: allgemeine, spezielle, aktive und passive~~
- ~~• anatomisch-physiologische Grundlagen, leistungsbestimmende Faktoren~~
- ~~• Methoden des Beweglichkeitstrainings: dynamisch, statisch, aktiv, passiv und Mischformen~~
- ~~• Risiken und Gefahren des Beweglichkeitstrainings~~
- ~~• Anpassungserscheinungen bei den verschiedenen Arten des Beweglichkeitstrainings~~
- ~~• gesundheitliche Bedeutung der verschiedenen Arten des Beweglichkeitstrainings~~

Merkmale und Grundlagen sportlicher Bewegungen

Die Schüler lernen, sportliche Bewegungsabläufe zu analysieren und werden dabei mit morphologischen und funktionalen Betrachtungsweisen vertraut. Sie erkennen wesentliche Bewegungsmerkmale und verstehen die zugrundeliegenden biomechanischen Prinzipien. ~~Sie lernen die Komponenten der Bewegungshandlung kennen.~~

- Anwendung mechanischer Gesetze auf sportliche Bewegungen
- Bewegungsmerkmale: Phasenstruktur, Bewegungsrhythmus, Bewegungskoppelung, Bewegungsumfang, Bewegungsfluss, Bewegungstempo, Bewegungsstärke, Bewegungspräzision, Bewegungskonstanz
- biomechanische Prinzipien: Kinetion und Modulation, maximale Anfangskraft, optimaler Beschleunigungsweg, Koordination von Teilimpulsen, Gegenwirkung, Drehrückstoß, Impulserhaltung
- ~~• Bewegungshandlung: Antriebsteil, Orientierungsteil, Entscheidungsteil, Ausführungsteil, Ergebnisteil~~